

Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Vereinsführer: Carl Heinemann, Lankwih,
Bruchwihlstraße 26, Ruf: 73 25 47

Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,
Mottkestraße 32, Ruf: 73 85 26

Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichter-
felde, Manteuffelstraße 23



Beitragskassenwart: Ruth Lüders, Teltow,
Hamemannstraße 15, Ruf: 73 85 22

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café
Hohenzollern), Ruf: 73 49 31, Montags 20—22 Uhr
Postfachkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde
von 1887 e. V., Berlin 338 34

22. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. November 1942

Nummer 11

Rundschreiben für die Mitglieder

Der Feldpostkessel

hatte bereits in unserem Oktober-Rundschreiben alle Mitglieder des „L“ gebeten, rechtzeitig an den Weihnachtsmann für unsere Soldaten zu denken, und gibt heute der bestimmten Erwartung Ausdruck, daß jeder inzwischen eine Kleinigkeit bereitgelegt hat. — Da die Zeit für die Absendung so langsam schon drängt, sei heute die Bitte ausgesprochen, alle diese Säckelchen umgehend zur Verfügung der Geschäftsstelle gelangen zu lassen.

Spätestens am Montag, dem 9. November, wollen wir die Verteilung bzw. den Versand vornehmen. Über das, was ein Soldatenherz erfreuen kann, brauchen hier wohl keine näheren Ausführungen gemacht zu werden. Die Hauptsache ist, daß jeder seinen Beitrag bringt, damit aus vielen Wenig ein Viel wird. Jeder bemühe sich selbst, denn zentraler Einkauf ist bekanntlich sehr schwer. Ein oder zwei Punkte der Raucherliste sollten auch mal geopfert werden können. — Denke auch daran, etwas nettes Verpackungsmaterial mitzubringen, und kommt dann möglichst selbst am Montag, dem 9. November (vor allem unsere Kameradinnen), um mitzuhelfen! Um 19 Uhr wollen wir beginnen. Wer aus irgendeinem Grunde am Kommen verhindert ist, gebe sein Scherlein einem anderen mit, von dem er weiß, daß er bestimmt an diesem Abend auf die Geschäftsstelle geht (genaue Adresse am Kopfe dieses Rundschreibens). Es wäre aber sehr nett, wenn an diesem Abend recht viel Mitglieder unseres „L“ den Weg zur Geschäftsstelle finden würden, vor allem aus den Reihen derjenigen, die nicht zu den Stammbesuchern zählen, um bei dieser Gelegenheit gleichzeitig auch mal den Betrieb auf der Geschäftsstelle kennenzulernen. — Und zum Schluß noch die Bitte an die Angehörigen unserer Soldaten um Überlassung je einer Zulassungsmarke, die allerdings ebenfalls spätestens am 9. November auf der Geschäftsstelle vorliegen müßte, damit wir uns für die Verteilung den richtigen Überblick verschaffen können. So, und nun also: „Wieder einmal ans Werk!“ Carl Heinemann

Weihnachtsfeier des „L“

Wir wollen in diesem Jahr von unserer bis-
herigen Gepflogenheit abgehen und an Stelle
von Einzelfeiern unserer verschiedenen Abteilun-
gen uns zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier
am Sonntag, dem 20. Dezember, 17 Uhr, im
Café Hohenzollern, Hindenburgdamm 93a, zu-
sammenfinden. — Ich bitte daher schon heute
alle Mitglieder, sich dementsprechend bei der
Aufstellung ihres Arbeitsplans für den Monat
Dezember einzurichten. Carl Heinemann

Frühstücken am 2. Weihnachtsfeiertag

Wie alljährlich treffen wir uns auch in diesem
Jahr am Vormittag des 2. Feiertages zu einer
geselligen Plauderstunde. Näheres im Dezember-
Rundschreiben. Geha

Aus den Abteilungen

Männer-(Turn-)Abteilung. In den letzten
Wochen hatten wir nicht nur die große Freude,
die Kameraden Hellmuth Wolf und Gerhard
Füllgraf als Urlauber und unsern Ehrenführer
Ernst Baeker als Ferienreisenden in unserer
Mitte zu sehen, sondern auch die Kameraden
Heinz Bardehle und Günter Frankowski zu
begrüßen. Geschrieben haben uns Frau Linde-
mann sowie der Kamerad Georg Lindemann.
Wir danken für die freundlichen Grüße und
erwidern sie auch an dieser Stelle auf das
herzlichste. Unserm Kameraden Paul Melchert
zum 60. Geburtstag herzlichsten Glückwunsch!
Origoleit

Frauen-(Turn-)Abteilung. Als neue Mit-
glieder heißen wir die Kameradinnen Eva

Karow und Editha Cuen herzlich willkommen. Um allen Turnerinnen auch für den Winter eine Aufgabe zu stellen, werde ich einen Vereins-Mehrkampf in drei Schwierigkeitsstufen ausschreiben. Jede Stufe führt einen Sechskampf (je eine Pflichtübung am Reck, Barren und Pferd sowie eine Kürübung am Barren und Pferd und eine Bodenkür- oder Gymnastikübung) durch. Die Ausschreibung erscheint in 14 Tagen. Wer sich sonntags bei gutem Wetter an Ausflügen in die weitere Umgebung Berlins zu beteiligen wünscht, kann an den Turnabenden Näheres bei mir erfahren. Im Winterhalbjahr werden Mannschaftskämpfe der Frauen durchgeführt. Die Übungen sind nicht leicht. Trotzdem werden wir bei fleißigem Üben drei Mannschaften zu je 4 Turnerinnen stellen können. Frauke Engelke ist nach Hamburg übergesiedelt. Unsere besten Wünsche begleiten sie.

Grigoleit

5. Frauenabteilung. Unser Trainingsabend ist, wie schon bekanntgegeben, am Freitag ab 19.30 Uhr in der Weddigenstraße. Man fährt bequem mit dem Autobus 44 bis Drakestraße Ecke Weddigenweg. Ich bitte auch die, davon Kenntnis zu nehmen, die noch nie diesen Abend besucht haben. Wir laufen, springen, stoßen, daß wir im Sommer, wenn wir z. B. das Reichsportabzeichen machen wollen, nicht wieder von vorn anfangen müssen! Handballtraining und Hallenhandball beschließen den Abend. Ich bitte auch alle die, die meinen, nichts zu können, zu kommen, und erst recht die, die denken, alles zu können!

Die gute Kameradschaft unter uns wollen wir mal wieder etwas stärken durch einen Kameradschaftsabend am Sonnabend, dem 14. November, bei Gehlhaars, um 18 Uhr. Abendbortskullen sind mitzubringen, Tee wird geliefert. Wir wollen Handballregeln besprechen und mal wieder etwas singen wie in alten Zeiten.

Am Sonnabend, dem 21. November, 17.30 Uhr, Hallenhandballturnier in der Deutschesporthalle, zu dem ich um schnelle Kartenbestellung bitte: 1. Rang Mitte 2,00, 2. Rang 1,50 RM. Schnelle Bezahlung ist ebenso wichtig, da am 12. November schon abgerechnet werden muß!

Oretel Gehlhaar

Tennisabteilung. Leider sind die schönen, warmen Tage nun für dieses Jahr wieder einmal vorüber, und der Tennisschläger mußte eingepackt werden. Das braucht aber nicht zu heißen, daß wir uns nun auch selber für ein halbes Jahr „einpacken“. Viel richtiger ist es

vielmehr, statt dessen recht regen Anteil am übrigen Vereinsgeschehen zu nehmen. Der Gelegenheit sind genügend! (Einige Mitglieder sollen sich ernstlich mit dem Gedanken tragen, die Turnstunden zu besuchen.) Vor allem besucht die geselligen Zusammenkünfte, sie sind günstige Gelegenheiten zu Plauderfändchen. Wir fördern damit das Zusammengehörigkeitsgefühl sowohl als Mitglieder der Tennisabteilung an sich als auch gegenüber unserer gesamten „L“-Gemeinschaft. — Irgendwelche Auskünfte können jederzeit telefonisch unter 72 01 95 eingeholt werden. — Denkt auch an die Zahlung etwaiger Beitragsrückstände! Meine Postchecknummer ist 1395 36. Walter Lange

Turnfahrten und Wanderungen

Die Männer-(Turn-)Abteilung wandert am Sonntag, dem 6. Dezember. Treffen: 9 Uhr Bhf. West. Abfahrt: 9.14 Uhr nach Potsdam und weiter zum Luftschiffhafen. Wanderung: Geltow — Wildpark-West — Werder. Reuter

Feldpostbrief des „L“

Unsere Kameraden im Soldatenrock erhalten von nun an statt unseres bisherigen Nachrichtenblattes einen gedruckten „Feldpostbrief“, dessen Erstausgabe bereits hinausgegangen ist. Weitere Ausgaben folgen in jeweils 2-3 monatlichen Abständen. Alle Ausgaben liegen auf der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme für die Mitglieder in der Heimat aus.

Diese Feldpostbriefe sollen ein lebendiges Bindeglied zwischen Front und Heimat einerseits, aber besonders auch zwischen allen unseren Kameraden im Soldatenrock untereinander sein. Um diese Aufgabe aber voll erfüllen zu können, müssen alle eingehenden Zuschriften unserer draußen stehenden Kameraden als Unterlage dienen. Ich bitte, alle bei unseren Mitgliedern eingehenden Soldatenbriefe unserer unter den Waffen stehenden „L“er, wie auch der anderen, kriegsbedingt in der Ferne weilenden „L“er Kameraden und -Kameradinnen, soweit diese Briefe nicht rein privaten Charakter tragen, restlos unserer Sammlung auf der Geschäftsstelle einzuverleiben, damit sie inhaltlich bei Abfassung unserer hinausgehenden „Feldpostbriefe“ mitwertet werden können.

Carl Heinemann

Der Druck und die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Fa. Peef & Cloppenburg, Berlin C 2.

Einsendungen erbeten bis 20. November an Eberhard Bnste, Bin.-Lichterfelde, Marschnerstr. 12